


Billos Enigma vom 10. Feber 2013: San Pellegrino

<p>Frage von Regula Horner: Im Alter von 6 Jahren war meine ganze Familie in der Pension meiner Grosstante in San Pellegrino zu Besuch. Mein Vater und ich spazierten eines Nachmittags zur Terme, um im Kurbad das berühmte heilende Wasser zu trinken. Auf dem Weg dahin, dem Fluss (dannzumal ein trübes Rinnsal mit Quereinleiten des Schlachthofabwassers) entlang, schauten wir erstaunt und entsetzt auf die gegenüberliegende Häuserzeile. Frage: Was spielte sich dort vor unseren Augen ab?</p>			Punkte für verführte Antwortende	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
<p>Runde 1</p>	<p>Runde 2</p>	je 3	je 1	je 1	je 2			
<p>Antwortvorschläge</p>	<p>Autoren</p>	<p>Ratende</p>						
<p>A Schnösel mit Vespa, Blumen und laut schluchzendem Transistorradio wird aus Fenster im ersten Stock noch lauter gemassregelt und mit Putzeimerinhalt übergossen.</p>	Walter Helbling			1			1	2
<p>B Es war der Tag, an dem die Bahnlinie stillgelegt und aus dem Bahnhof eine Pizzeria wurde.</p>	Cornelia Dury	Martin Brasil	3					3
<p>C Wenn sich ein Fenster öffnete, wurde nicht rausgeschaut, nein, der Abfall flog in bunten Plastiksäckchen direkt in den Fluss.</p>	RICHTIG							6
<p>D 1974 grassierte auch in der Provinz Bergamo die Maul- und Klauenseuche. Mitten auf der Strasse wurden Aberhundert Schafe und Ziegen notgeschlachtet.</p>	Ruedi Salzmann	Katja Jent	3			2		5
<p>E Die Latrinen der Häuserzeile gegenüber entleerten ihren Inhalt in den Fluss.</p>	Eva Eliassen Vecko	Walter Helbling	3		1			4
<p>F Wir sahen, dass die Häuser leerstanden, mit einer grossen Anzeigetafel im Vordergrund, übersetzt: «Hier baut Nestlé die neue Quellfassung – für Ihren Durst von morgen».</p>	Billo	Eva Eliassen Vecko Cornelia Dury Georg Birkner	9					9
<p>G</p>	Olivier Flechtner					2		2
<p>H</p>	Maria Walther					2		2
								0

Kommentare zu Runde 1

von Eva:

Gab's bei uns in den Städten früher überall... (E)

Kommentare zu Runde 2

von Eva:

F. Se non è vero è ben trovato...

von Olivier:

C. Se non è vero è ben trovato!

von Ruedi:

Obwohl mir F) mit dem schönen Satz: «Hier baut Nestlé die neue Quellfassung – für Ihren Durst von morgen» am besten gefällt, wähle ich C) und zwar rasch, damit ich wenigstens einen Punkt einheimse, als erster, der antwortete. :-)

Billo: Nun, der erste warst nicht, aber immerhin 2 Punkte für die richtige Antwort :-)

von Martin:

hab wieder mal die erste runde verschlampt, dabei hatte ich schon die "richtige" Antwort formuliert... – ich sehe nun im internet, nachdem ich meine enigma-antwort bereits abgeschickt hatte, dass es im heiligen Pellegrino tatsächlich einen bahnhof gab. hoffentlich ist die antwort falsch (wo is da n fluss?), aber verführerisch. wunderschönes gebäude, und immerhin steht auf dem blauen schild Lavazza und nicht Nestlé (obwohl ja vielleicht Lavazza auch Nestlé gehört)

von Cornelia:

Ich hätte gerne ein «F», obwohl die «E» auch gut gewesen wäre; hätte ich doch gerne mal gesehen, wie die Latrinen es schaffen, ihren Inhalt in den Fluss zu kippen.

von Georg:

F) klingt überzeugend. Auf so etwas kommt niemand :-)....

Kommentar von Regula zu ihrer Frage:

Es war ein für mich sehr prägendes Erlebnis. Wir sind sehr naturverbunden aufgewachsen. Mein Vater fischte in den Ferien den Abfall der Bauern aus dem Bach und brachte es in die Entsorgungsstelle. Das was nicht verbrannt werden konnte hinter dem Haus, wurde in den Bach geschmissen. Alte Bettroste, alte Maschinen, etc.

Weiter setzte er es sich zum Ziel, den abgeholzten Berg wieder anzupflanzen.

Er schaffte es so, 10000 Bäume zu pflanzen. Heute ist dort wieder ein prächtiger Wald.

Und dann kamen wir nach Italien und haben so etwas gesehen.

Trotzdem, die Liebe zu Italien ist geblieben!!!

Und dort hat sich ja in den letzten 40 Jahren auch einiges im Naturschutz getan!

Der Unterschied, zu sehen, wie wir damit umgehen und wie ich es gesehen habe, das war einfach riesig.

Kommentar der Schiedsrichterin Irmj, gemäss dem Motto «streng, aber gerecht»

Der Wachtmeister (Spilleiter Billo) hat die Schiedsrichterin zum Thema «Der Wm erfindet notfalls noch 1 Antwortvorschlag dazu» befragt.

Da es ja hin und wieder vorkommt, dass weniger «Verführantworten» als erhofft eintreffen, stellt sich die Frage, inwieweit es als passend erscheine, wenn der Spielleiter selbst einen solchen Vorschlag einbringt.

Ich find: Ja, es ist schon eine sinnvolle Idee. Jedoch sollte dies nicht nach Lust und Laune passieren, sondern nach eindeutigen Regeln. Denn immerhin sinken dadurch die Chancen der anderen Mitspieler und man darf nicht vergessen, dass ihm vorm Erfinden einer weiteren Antwortmöglichkeit bereits eure Antworten vorliegen. Dadurch fällt ihm das Hinzufügen eines weiteren Lösungsvorschlags natürlich leichter. Anhand der bereits eingegangenen Vorschläge lassen sich zum Beispiel Tendenzen erkennen oder er hat die Möglichkeit, einer anderen Antwort sehr nah zu kommen, was zusätzlich verwirrt. Er selbst hat den Nachteil, die jeweils richtige Antwort nicht erraten zu dürfen, da er sie ohnehin kennt (Binsenweisheit).

Mein Vorschlag:

Wenn weniger als 4 Antworten eingehen, bringt der Wm eine weitere mit ein.

Bei weniger als 2 Antworten muss aber neu gestartet werden, da die Auswahl sonst zu gering ist.

Gilt ab jetzt.

Antwort vom Spielleiter:

Au! Da hab ich ja grad noch mal Glück gehabt und durfte ein Letztesmal einen eigenen Vorschlag einschmuggeln, obwohl schon vier Vorschläge eingegangen waren. Aber okay, so machen wir's künftig!